



Workshop: Textwerkstatt

tekom Jahrestagung
November 2007



Martin Jung

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Übersicht

- **Korrektes Deutsch** –
der Rechtschreibreform sei Dank!
- **Stilistisch schönes Deutsch** –
stilistische Patzer erkennen, bewerten und vermeiden
- **Eindeutiges Deutsch** –
Mehrdeutigkeiten erkennen und vermeiden
- **Diskussion**



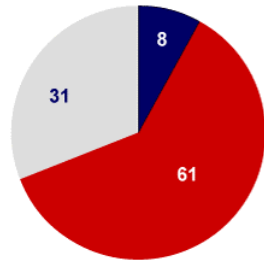
Titel der PräsentationTextwerkstatt
Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 2

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Korrektes Deutsch – Einmal ganz allgemein gefragt: Sind Sie für oder gegen die Rechtschreibreform?



Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent



Quelle: Allensbacher Archiv
IfD-Umfragen – Juli 2005

- Bin für die Rechtschreibreform
- Bin dagegen
- Ist mir egal / unentschieden

Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 3

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Korrektes Deutsch – Stimmen zur Rechtschreibreform (1)

„Unzweifelhaft eine Katastrophe“

Marcel Reich-Ranicki zur Debatte über die Rechtschreibreform

Der Spiegel
32/2004

RECHTSCHREIBUNG
Aufstand gegen Unverstand

Der Spiegel
32/2004

RECHTSCHREIBREFORM
Im Land der Wörtermörder

Der Spiegel
30/2005

Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 4

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de





Korrektes Deutsch – Stimmen zur Rechtschreibreform (2)

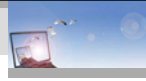
- „Falsch ist richtig. Ein Leitfaden durch die Abgründe der Schlechtschreibreform.“ (Theodor Ickler, Buchtitel)
- „Ein *frisch gebackener Ehemann* ist gut als Hauptgericht für eine Kannibalenmahlzeit denkbar, ebenso ein *sehr hart gesottener Geschäftsmann*.“ (Theodor Ickler)
- „Bekannt ist, daß der selbsternannte Rechtschreibrat ursprünglich das Wort *Urinstinkt* in *Urin - stinkt* trennen wollte! Da sitzen also die Richtigen beisammen! Ohne die Mehrheit der *Urin-stinkt-Beamten* zu gefährden, reicherte man den Rat aus Alibigründen auch um einige Gegner der sogenannten Rechtschreibreform an, um den Anschein demokratischer Legitimation zu erwecken.“ (Rudolf Neuber in einem Forum der FAZ)



Korrektes Deutsch – zur Beruhigung

- Einheitlich geregelte Rechtschreibung erst seit gut 100 Jahren
- Martin Luther:
Zweiffel, Zweifel, Zweyffel, Zweivel
willkürlicher Wechsel zwischen Groß- und Kleinschreibung
- Noch um 1850:
Attaque, Attacke, Herd, Heerd, Thür, Tür, todt, tod
- Herausragende Werke der deutschen Literatur sind ohne große Sorgen um die Rechtschreibung entstanden.





Korrektes Deutsch – Die Geschichte der Reform (1)

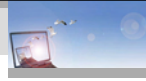
- **1901** in Berlin: II. Orthografische Konferenz
 - Regelwerk wird ab 1903/1904 an den Schulen des deutschen Reiches verbindlich: Aber viele Varianten und Zweifelsfälle
- **1955**: KMK erklärt Duden-Regeln als „vorläufig“ verbindlich
- **1987**: KMK erteilt dem Institut für Deutsche Sprache den Auftrag, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für deutsche Sprache ein neues Regelwerk zu entwerfen.
- **1988**: Übergabe eines Vorschlags („der keiser im bot“)
- **1992**: „Deutsche Rechtschreibung und Vorschläge zu ihrer Neuregelung“
- **1994**: Rücknahme „Substantiv-Kleinschreibung“, Unterscheidung von daß/das bleibt
- **1995**: KMK beschließt die Regelung ab 01.08.1998 einzuführen, Übergangsphase bis 2004/2005



Korrektes Deutsch – Geschichte der Reform (II)

- **1996**: Einige Bundesländer führen die Reform schon 1996/1997 für den Unterricht ein
- **1996**: „Frankfurter Erklärung“ – 100 Schriftsteller und Wissenschaftler für den Stopp der Reform
- **1998**: Bundesverfassungsgericht: Reform verfassungsgemäß; Einführung an Schulen u. Behörden
- **2004**: Leichte Modifizierung des Regelwerks von 1998 „Rat für deutsche Rechtschreibung“ wird gegründet
- **2006**: Kompromissvorschläge werden angenommen, Überarbeitetes Regelwerk wird zum 01.08.2007 verbindlich
- **2007**: 01.08.2007 Ende der Übergangsfrist in Deutschland





Korrektes Deutsch – Ziele und Geltungsbereich der Reform

- Ziele der Reform:
 - störende Ausnahmen, Ungereimtheiten und Widersprüche beseitigen
 - komplizierte Regelgeflechte auf möglichst wenige Hauptregeln vereinfachen
 - mittlerweile gebräuchliche Schreibgewohnheiten „legalisieren“
- Geltungsbereich:
 - „...innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat.“
 - Darüber hinaus Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten.



Korrektes Deutsch – Ein Test (siehe Arbeitsblatt)

1. Entscheiden Sie, was richtig ist (es können auch jeweils mehrere Vorschläge richtig sein)!
2. Beurteilen Sie, wie sicher Sie sich jeweils sind!
3. Versuchen Sie analoge Beispiele zu finden!
4. Versuchen Sie, die dahinter stehende Regelmäßigkeit zu finden!





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Laut-Buchstaben-Zuordnungen (I)

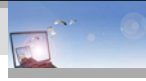
- Für das scharfe, stimmlose [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Vokal folgt.
[Nach kurzem betonten Vokal wird *ß* durch *ss* ersetzt.]
 - alt: *müssen, ich muß, wir müssen, wir müßten*
 - neu: *müssen, ich muss, wir müssen, wir müssten*
- „Neue“ Konsonantenverdoppelung nach kurzem Vokal.
 - alt: *getippter Tipp, nummerierte Nummer*
 - neu: *getippte Tipp, nummerierte Nummer*
- *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.
 - alt: *der Ausschank der Schenke, aufwendiger Aufwand*
 - neu: *der Ausschank der Schänke, aufwändiger Aufwand*



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Laut-Buchstaben-Zuordnungen (II)

- Betonung des Schema- oder Stammprinzips
- alt: *tolle Tolpatsch, Roheit, selbständig, plaziert*
 - neu: *tolle Tollpatsch, Rohheit, selbständig/selbstständig, platziert*
- Wenn in Zusammensetzungen drei gleiche Konsonant- oder Vokalbuchstaben zusammentreffen, so werden sie alle geschrieben.
 - alt: *Schiffahrt, Ballettänzer, Baletttruppe, Armee-Einheit,*
 - neu: *Schiffahrt, Ballettänzer, Baletttraining, Armeeinheit / Armee-Einheit*
- Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen.
 - alt: *Delphin, essentielle Essenz, Stenograph*
 - neu: *Delphin/Delfin, essentielle/essenzielle Essenz, Stenograph/Stenograf*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Laut-Buchstaben-Zuordnungen (Kritik)

- Problem der Volksetymologie
 - *Messner* kommt nicht von *Messe*
 - *Verbläuen* hat nichts mit *blau* zu tun
 - *Quäntchen* kommt nicht von *Quantum*
- Mangelnde Konsequenz?
 - *Fotografie*, **Filosofie*, **Ortografie*, *Orthografie*, **Philosophie*, *Philosophie*, *Mikrophon*, **Telephon*
 - *Tippen*, *Tipp*, *strippen*, **Stripp*
 - *Gams* -> *Gämse*
warum nicht: *Hahn* -> **Hänne*, *alt* -> **Ältern*, *Spange* -> **Spängler*



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Verb I)

- Nichts Neues bei untrennbaren Zusammensetzungen:
 - *handhaben*, *brandmarken*, *schlafwandeln*, *frohlocken*, *widersprechen*
- Zusammentreffen von Partikel und Verb:
 - Wenn selbstständiges Adverb dann auseinanderschreiben, ansonsten zusammen. -> Akzent-Test!
da bleiben, *dableiben*
 - Kardinal Schönborn in den Salzburger Nachrichten:
„*Bin ich ein Kind des Zufalls, weil eines Nachts meine Eltern zufällig zusammen kamen, oder bin ich ein Gedanke Gottes?*“
 - Regel gilt durchgängig:
abwärtsgehen, *auseinandersetzen*, *aneinandergeraten*, *durcheinanderbringen*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Verb II)

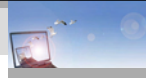
- Zusammentreffen von Adjektiv und Verb:
 - Einfaches Adjektiv beschreibt Resultat des Verbvorgangs: getrennt oder zusammen
kaputt machen / kaputtmachen, klein schneiden / kleinschneiden
 - Eine neue idiomatisierte Bedeutung entsteht: zusammen; in einigen Zweifelsfällen: getrennt oder zusammen
festnageln, kaltstellen, kürzertreten, geringschätzen / gering schätzen
 - Alle anderen Fälle: getrennt
bewusstlos schlagen, dingfest machen



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Verb III)

- Zusammentreffen von Substantiv und Verb:
 - Wenn Substantiv seine Bedeutung behalten hat: getrennt, wenn Substantiv „verblasst“ ist: zusammen
Rad fahren, Auto fahren, Klavier spielen, er spielt Klavier
preisgeben, standhalten, er hält stand
 - In einigen Fällen: freigestellt
Staub saugen / staubsaugen / er saugt Staub; Gewähr leisten / gewährleisten / er leistet Gewähr
Acht geben / achtgeben; Halt machen / haltmachen; Maß halten / maßhalten





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Verb IV)

- Zusammentreffen von Verb+Verb
 - In der Regel: getrennt
bestehen bleiben, schätzen lernen, spazieren gehen
 - Verbindungen mit *bleiben* und *lassen*, wenn die Verbindung im übertragenen Sinne gebraucht ist: getrennt oder zusammen. Gleiches gilt für *kennen lernen*.
sitzen bleiben / sitzenbleiben; fallen lassen / fallenlassen; stecken bleiben / steckenbleiben
- Verbindungen mit *sein* werden stets getrennt geschrieben
an sein, aus sein, außerstande sein, fertig sein, vorbei sein



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Adjektiv I)

- Es wird zusammengeschrieben, wenn:
 - der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht:
Angsterfüllt, herzerquickend, milieubedingt, ölverschmiert
 - der erste oder zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt:
einfach, blauäugig, schwindsüchtig, vieldeutig
 - das dem Partizip zugrunde liegende Verb zusammen geschrieben wird:
wehklagend, heruntergefallen, irreführend
 - es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt:
blaugrün, feuchtwarm
 - der erste Bestandteil verstärkend oder abschwächend ist:
bitterböse, hyperschlau, grundsolide, brandgefährlich
 - es sich um Ordnungszahlen oder mehrteilige Kardinalzahlen unter 1 Million handelt
siebzehnte, zweimillionste, siebzehn, dreihundert aber: *zwei Millionen*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Adjektiv II)

- Getrennt- oder zusammengeschrieben werden kann, wenn der Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann:
 - Der zweite Bestandteil ist ein Partizip und der erste Bestandteil steht *nicht* für eine Wortgruppe.
Wasser abweisend / wasserabweisend, Rat suchend / ratsuchend, selbst gebacken / selbstgebacken
Aber: *ein schwerwiegenderer Vorfall, ein schwerer wiegender Vorfall*
 - Es handelt sich um eine Verbindung mit einem einfachen, unflektierten Adjektiv als graduelle Bestimmung:
allgemein gültig / allgemeingültig, eng verwandt / engverwandt
Aber: *leichter verdaulich, besonders leicht verdaulich*
 - Es handelt sich um eine Verbindung von *nicht* mit Adjektiven.
Eine nicht öffentliche / nichtöffentliche Sitzung



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Substantiv)

- Alles wie bisher: zusammen.
 - Kleine Ausnahme:
Alt: *Hot Dog, Soft Drink*
Neu: *Hotdog / Hot Dog, Softdrink / Soft Drink*
Aber (nach wie vor): *New Economy, Electronic Banking, High Society*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Getrennt- und Zusammenschreibung (Kritik)

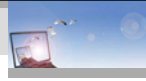
- Mangelnde Konsequenz?
*Klavier spielen aber eislaufen, Brust schwimmen aber kopfstehen
maßhalten, *maßnehmen
Ich habe sie nicht nur kennengelernt, sondern sogar lieben gelernt.
In einem Vortrag steckenbleiben, im Schlamm *steckenbleiben aber stiften gehen*
- Regelauslegung oft schwierig und nicht eindeutig möglich.



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (I)

- Im Deutschen werden nicht nur Eigennamen und Satzanfänge, sondern Substantive (inklusive Substantivierungen) groß geschrieben.
 - alt: *in bezug auf, mit Bezug auf, angst machen, Angst haben, heute mittag, das gleiche, Gleiches mit Gleichem vergelten*
 - neu: *in Bezug auf, mit Bezug auf, Angst machen, Angst haben, heute Mittag, das Gleiche, Gleiches mit Gleichem vergelten*
- Substantivierungen erkennen Sie:
 - an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das, ein, ...*), Pronomen (*dieser, etwas, ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*wenig, genug, ...*)
 - einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut (*nach langem Hin und Her, zu Beginn*)
 - an der Funktion als kasusbestimmtes Satzglied (*Man sagt, Liebende seien blind.*)





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (II)

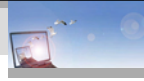
- Anredepronomen
 - groß: die Anrede *Sie* und das zugehörige Possessivpronomen *Ihr*
 - klein: Anrede *du/dein, ihr/euer* (in Briefen ausnahmsweise auch groß zulässig)
 - Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv
 - groß nur Eigennamen: *Großer Wagen, Schwäbische Alb, Stiller Ozean*
 - sonst klein: *autogenes Training, das neue Jahr, der bunte Hund, das schwarze Brett*
- Ausnahmen:
Titel und Ehrbezeichnungen (*der Heilige Vater*)
besondere Kalendertage (*der Erste Mai*)
Fachsprachliches (*die Schwarze Witwe, die Gelbe Karte, die Kleine Anfrage*)



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (III)

- -(i)sch-Ableitungen aus Eigennamen
 - alt: *das Ohmsche Gesetz, der ohmsche Widerstand, die Platonischen Schriften, die platonische Liebe*
 - neu: *das ohmsche Gesetz, der ohmsche Widerstand, die platonischen Schriften, die platonische Liebe*
 - aber: *das Ohm'sche Gesetz, Schweizer Wein*
- Substantive, die mit Verben oder Präpositionen ein festes Gefüge bilden, aber nicht mit diesen zusammengeschrieben werden, schreibt man groß.
 - *Rad fahren, Klavier spielen,* aber *ich nehme teil, es findet statt*
 - *auf Abruf, in/mit Bezug auf, zu Grunde / zugrunde*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (IV)

Alt:

- *Im ganzen gesehen gehen die einzelnen aufs Ganze.*
- *Das Weitere folgt im folgenden, alles übrige später.*
- *Nach vielem Hin und Her waren jung und alt auf dem laufenden.*
- *Der erste, der startet, kommt häufig auch als Erster ins Ziel.*
- *Was im verborgenem lag, tritt jetzt ins Freie.*
- *Das Richtige zu tun, ist für mich das richtige.*

Neu:

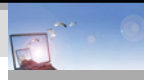
- *Im Ganzen gesehen gehen die Einzelnen aufs Ganze.*
- *Das Weitere folgt im Folgenden, alles Übrige später.*
- *Nach vielem Hin und Her waren Jung und Alt auf dem Laufenden.*
- *Der Erste, der startet, kommt häufig auch als Erster ins Ziel.*
- *Was im Verborgenen lag, tritt jetzt ins Freie*
- *Das Richtige zu tun, ist für mich das Richtige.*



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (V)

- In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien oder Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen:
 - Bezug auf ein vorhergehendes oder nachfolgendes Substantiv
Ich liebe die dünnen Bücher, die dicken mag ich nicht.
 - Nicht substantivierte Pronomen
Sie hatte etwas. Aber: Sie hatte das gewisse Etwas.
 - Folgende Zahladjektive: *viel, wenig, der/die/das eine, der/die/das andere*
Das haben schon viele erlebt: Die einen kommen, die anderen gehen.
 - Kardinalzahlen unter 1 Million
Was diese drei wissen, wissen bald dreißig.





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Groß- und Kleinschreibung (Kritik)

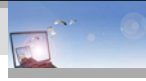
- *Er leistete dem Befehl Folge, kehrte heim und hielt Hof.*



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Schreibung mit Bindestrich

- Bei Zusammensetzungen werden Zahlen, die als Ziffern geschrieben werden, mit einem Bindestrich vom Rest des Wortes abgehoben.
 - Alt: *5eckig, 16ender, 6hebig, 4jährig*
 - Neu: *5-eckig, der 16-Ender, 6-hebig, 4-jährig*
 - Aber: *13er-Schraubenschlüssel, 100%ig, x-te, 8-fach / 8fach*
- Fakultativer Bindestrich:
 - zum Hervorheben: *Ich-Form, Ist-Aufkommen*
 - zum Übersichtlichmachen : *Arbeiter-Unfallversicherung*
 - Beim Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben: *Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, Schrott-Transport*





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Zeichensetzung (I)

- Sind gleichrangige Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch Konjunktionen verbunden, so setzt man kein Komma.
 - Zu den Konjunktionen gehören:
und, oder, beziehungsweise/bzw., sowie, wie, entweder ... oder, nicht ... noch, sowohl ... als (auch), sowohl ... wie (auch), weder ... noch
 - Bei der Reihung von selbstständigen Sätzen kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.
Peter half seiner Schwester und deren Freund kam später mit dazu.



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Zeichensetzung (II)

- Infinitivgruppe grenzt man in drei Fällen mit Komma ab:
 1. Sie sind eingeleitet mit: *um, ohne, (an)statt, außer oder als.*
Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen.
 2. Sie hängen von Substantiven ab:
Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.
 3. Die Infinitivgruppe wird durch ein hinweisendes Wort angekündigt oder wieder aufgenommen:
Er liebte es, lange auszuschlafen.
Er hat damit gerechnet, doch noch zu gewinnen
Lange auszuschlafen, das liebte er sehr
- Bei bloßem Infinitiv kann in den Fällen (2) und (3) das Komma weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen.
Er fasste den Plan(,)abzureisen.
Er liebte es(,) auszuschlafen.





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Zeichensetzung (III)

- Bei Partizipial- oder Adjektivgruppen kann ein Komma stehen, um die Gliederung zu verdeutlichen oder Missverständnissen vorzubeugen.
Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt.
- Folgt einem Satz in Anführungszeichen ein Begleit oder Kommentarsatz, so steht nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.
„Ich komme gleich wieder“, sagte sie.
„Wann kommst Du wieder?“, entgegnete er.
„Komm bald wieder!“, flehte er.
Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.

Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 31

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Korrektes Deutsch – Regelübersicht Worttrennung am Zeilenende (I)

- Silbengrenzen, in die man Wörter beim langsamen Vorlesen zerlegen kann, sind gewöhnlich Trennstellen.
 - Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder –ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita.
**A-bend, *Julia-bend* Aber neu: *Ru-i-ne, brau-en, Brau-erei*
 - Irreführende Trennungen sollten vermieden werden
Urin-stinkt
- Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann man trennen.
Ei-er, na-iv.
- Steht in (einfachen oder suffigierten) Wörtern zwischen den Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er in die nächste Zeile, stehen mehrere, nur der letzte.
Ei-ter, Els-ter, Karp-fen.

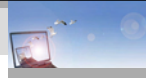
Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 32

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de





Korrektes Deutsch – Regelübersicht Worttrennung am Zeilenende (II)

- Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh, th* oder *ck* für einen Konsonanten, wird nicht getrennt.
nob-le/no-ble, Feb-ruar/Fe-bruar, ba-cken
- In Fremdwörtern werden Verbindungen + *l, n* oder *r* entweder vor dem letzten Konsonanten abgetrennt, oder sie kommen komplett in die neue Zeile.
nob-le/no-ble, Feb-ruar/Fe-bruar
- Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen
Heim-weg, Ver-lust, in-stabil
 - **Aber:** Nicht zwingend bei Zusammensetzungen oder Präfigierungen, die nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden
Heliko-pter/Helikop-ter, war-um/wa-rum, inter-essant/inte-ressant



Korrektes Deutsch – Fazit

- Zur Reform:
 - Eine Reform der deutschen Rechtschreibung war notwendig.
 - Die Rechtschreibung wurde durch die Reform insgesamt einfacher.
 - Die Reform war an manchen Stellen nicht konsequent genug.
 - Die Polemik der Reformgegner war in dieser Form überzogen. Es geht um die Noten, nicht um die Musik!
- Orthografische und grammatische Fehler stören den Lesefluss.
- Solche Fehler können das Vertrauen des Kunden in die Qualität des Produkts erschüttern.





Korrektes Deutsch – Literaturempfehlungen

- Ohne die geht nichts:
 - Duden: Die deutsche Rechtschreibung. 24. Auflage. Mannheim 2006.
 - Deutsche Rechtschreibung – Regeln und Wörterverzeichnis. Entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung. Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerks 2004. München und Mannheim 2006
- Die machen es leichter:
 - Püschl, Ulrich: So schreib man jetzt. 4. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Mannheim 2006 (Duden Verlag)
 - IDS Sprachreport. Extra Ausgabe Juli 2006: Zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung ab 1. August 2006
- Für „historisch“ interessierte:
 - Duden: Die deutsche Rechtschreibung. 19. Auflage. Mannheim 1986
 - Rat für deutsche Rechtschreibung: Chronik der Sitzungen.
- Der prominenteste Gegner:
 - Ickler, Theodor: Falsch ist richtig. Ein Leitfaden durch die Abgründe der Schlechtschreibreform. München 2006.
- Der Link: www.ids-mannheim.de/reform/
- Interessante Variantenregelung: www.die-nachrichtenagenturen.de



Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 35

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Stilistisch schönes Deutsch



Sprachstil Hype:

- Sprachpfleger im Rampenlicht
- zahlreiche Veröffentlichungen mit hohen Auflagen
- Verein deutsche Sprache mittlerweile über 30.000 Mitglieder
- „größte Deutschstunde der Welt“ in der Köln-Arena (15.000 Teilnehmer)



Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 36

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Stilistisch schönes Deutsch – Was ist Stil? Das Elend der Definitionen

- Nebulöses:
„[Stil] bezeichnet eine bestimmte Eigenschaft, die Sprachäußerungen zukommen kann“ – „Stilmerkmale sind schwer ablösbar von den übrigen Eigenschaften der Sprachäußerungen. Andererseits hebt sich Stil gegen die Singularität der übrigen Eigenschaften ab, indem er diese durchdringt und zugleich übersteigt“ (Briese-Neumann: 1993)
- ästhetische Kategorie?
- stilistische Wahl: „Das Gleiche auf viele Arten sagen“
- Angemessenheit an die Kommunikationssituation und das Kommunikationsziel
- Epochenstil / Gruppenstil / Individualstil / Gattungsstil



Stilistisch schönes Deutsch – Richtig oder falsch? Gut oder schlecht?

- Wie lautet der Plural von *XML-Schema*?

XML-Schemas

~~*XML-Schematas*~~

XML-Schemata

XML-Schemen ()

Microsoft unterstützt weiterhin ~~XML-Schematas~~
Offener Standard bleibt in Office 2003 integriert

Hr. X, Projektleiter bei Y, betont als weiteren Vorteil von ~~XML-Schematas~~ die Möglichkeit, eindeutige Datentypen definieren zu können und deren Einhaltung überprüfbar zu machen.

- Wie lautet der Plural von *Lexikon*?

~~*Lexikons*~~

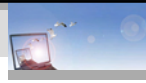
~~*Lexikas*~~

Lexika

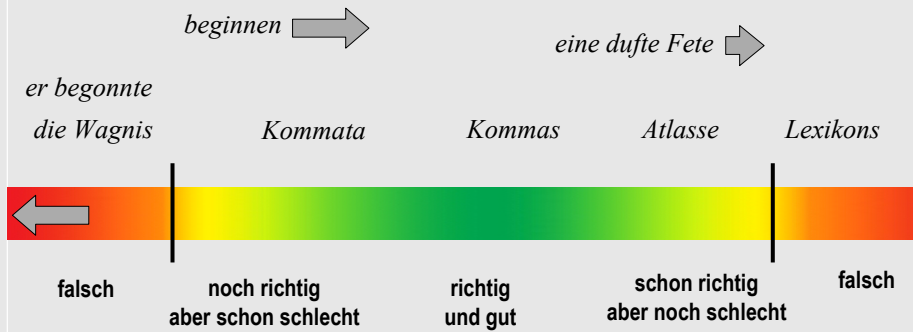
Lexiken ()

InfoStore Translator verfügt zudem über Customising-Funktionen, die den exakten Aufbau komplexer Übersetzungsregeln (Grammatik) und optimierter Wörterbücher (~~Lexikons~~) ermöglichen.





Stilistisch schönes Deutsch – Stil als dynamische Kategorie

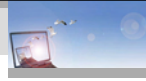


Stilistisch schönes Deutsch – Was ist guter Stil?

Jetzt sind Sie gefragt!

- Welche stilistischen Regeln kennen Sie?
- Welche halten Sie für wichtig, welche für weniger wichtig?





Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln In allen Ratgebern steht das Gleiche!

- große Übereinstimmung bei den kritisierten Mustern / große Unterschiede bei der Art der Darstellung
- Zusammensetzung:



sehr Spezielles / Abwegiges

nur für eine bestimmte Textsorte

in fast allen enthalten (die Dauerbrenner)



Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln Spezielles / Abwegiges

- Vermeiden Sie das Wort „derselbe“!
(Stilverbot 1 – Reiners 1954)
- Kein Satzdhreh nach und!
(Stilverbot 4 – Reiners 1954)
 - *Wir werden dann frühzeitig zu Tische gehen und können euere lieben Kinder gleich mitessen.*
- Alle sieben Satzzeichen verwenden
(Regel 36 – Schneider 1994)





Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln Nur für eine bestimmte Textsorte

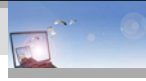
- nur für technische Texte:
 - Modalverben wie *sollen* in Sicherheitshinweisen vermeiden.
 - Parallel formulieren.
 - Bedingungssätze immer mit *wenn* einleiten.
- nur für „kreative“ Texte:
 - Provozieren.
 - Ironie einsetzen.
 - Unverbrauchte Wendungen verwenden (den „besonderen“ Ausdruck wählen).



Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln In (fast) allen Ratgebern enthalten: die Dauerbrenner

- Einfache, kurze Wörter / Modewörter, Jargon und unnötige Fremdwörter vermeiden
- Kurze Sätze
- Einfache Satzgefüge
- Weite Satzklammern vermeiden
- Nominalstil vermeiden (inkl. Funktionsverbgefüge vermeiden)
- Passiv nur in Ausnahmefällen verwenden
- Klemmkonstruktionen / Attributhäufungen vermeiden
- Positiv schreiben





Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln Probleme bei Ratgebern

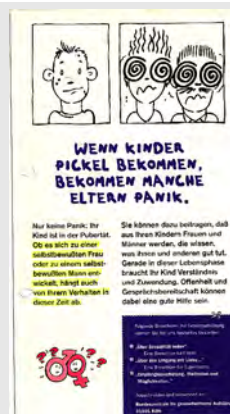
- Negativ-Beispiele zum „wohligen“ Gruseln (Gott sei Dank schreibe ich nicht so!)
- Formulierung der Regeln häufig ziemlich schwammig
- Grammatische Fachbegriffe oft gar nicht verwendet oder nicht korrekt
 - Bandwurmsatz / Schachtelsatz / Einschachtelung / Sinnwort
 - Attribut = alle Wörter zwischen Substantiv und seinem Artikel (Schneider 1994)
 - Vermeiden Sie Infinitiv-Konstruktionen! Nicht so: „Es ist erforderlich, die Lager wöchentlich zu schmieren.“ Sondern so: „Lager wöchentlich schmieren.“
- Verbesserungsvorschläge nicht überzeugend
 - Besser: "Bei jedem Kaltstart verschleißt der Motor besonders stark, ..."

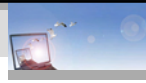


Stilistisch schönes Deutsch – Stilregeln Probleme bei Ratgebern

- Stilregeln werden absolut gesetzt:
„Beziehungweise lässt sich stets ersetzen! Verwenden Sie stattdessen *und, oder, besser gesagt, vielmehr* (je nach Aussage)“

Ob sich Ihr Kind zu einem selbstbewussten jungen Mann oder zu einer selbstbewussten jungen Frau entwickelt, hängt ganz von Ihrem Verhalten in dieser Zeit ab.





Stilistisch schönes Deutsch – Beispiele mit Verbesserungspotenzial

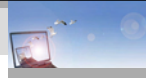
- *Anhand eines Beispiels wird aufgezeigt, wie Systeme der Entwicklung und der Produktion als Grundlage für die Steuerung der fahrzeuggenauen Dokumentation mit der entsprechenden Konfiguration (Ausstattungsmerkmale, Zubehör, Sonderausstattungen) verwendet wird.*
- **Jetzt sind Sie gefordert!**



Stilistisch schönes Deutsch – Literatur

- Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. Wien 1808.
(www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/adelung/grammati/)
- Antos, Gerd / Hans P. Krings (Hgg.): Textproduktion. Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. Tübingen 1989. Darin besonders spannend: Groeben, Norbert / Christmann, Ursula: Textoptimierung unter Verständlichkeitsperspektive – S165-196.
- Baumert, Andreas: Professionell Texten. München 2003.
- Bock Gabriele: Ansätze zur Verbesserung von Technikedokumentation, Eine Analyse von Hilfsmitteln für Technikautoren in der Bundesrepublik Deutschland. Technical Writing Band 1: 1993.





Stilistisch schönes Deutsch – Literatur (2)

- Briese-Neumann, Gisa: Professionell Schreiben. Stilsicherheit und Spracheffizienz im Beruf. Wiesbaden 1993.
- Groeben, Norbert: Leserpsychologie: Textverständnis – Textverständlichkeit. Münster Westfalen 1982.
- Hahn, Hans-Peter: Technische Dokumentation leichtgemacht. München/Wien 1996
- Hoffmann, Walter / Schlummer, Werner: Erfolgreich beschreiben – Praxis des Technischen Redakteurs. München 1990.
- Köslér, Bertram: Gebrauchsanleitungen richtig und sicher gestalten. Forschungsergebnisse für die Gestaltung von Gebrauchsanleitungen. Wiesbaden 1990.
- Krings, Hans P. (Hrsg.): Wissenschaftliche Grundlagen der Technischen Kommunikation. Tübingen 1996. Darin besonders spannend: Püschel, Ulrich: Sprachstil – Ein Thema für technische Redakteure? S. 307-368.

Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 49

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Stilistisch schönes Deutsch – Literatur (3)

- Lanze, Werner: Das technische Manuskript. 3. Auflage: Essen 1983.
- Neumann, Rudolf: Zielwirksam schreiben. 3.Auflage: Sindelfingen 1986.
- Oehmig, Peter: Redaktionsleitfaden – Grundstein zu Dokumentation. Schenkenzell 2004.
- Püschel, Ulrich: Wie schreibt man gutes Deutsch. Eine Stilfibel. Mannheim 2000.
- Reiners, Ludwig: Stilfibel – Der sichere Weg zum guten Deutsch. München 1951.
- Reiners, Ludwig: Stilkunst – Ein Lehrbuch deutscher Prosa. München 1943.

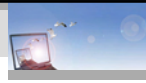
Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 50

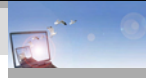
cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de





Stilistisch schönes Deutsch – Literatur (4)

- Reuter, Ursula: Gut für Struktur und Inhalt – Kontrollierte Sprache in strukturierten Dokumenten. technische kommunikation: Heft 05/06; S.53-55.
- Rupieta, Walter: Benutzerdokumentation für Softwareprodukte. Mannheim u. a.: 1987.
- Sanders, Willy: Gutes Deutsch – Besseres Deutsch; Praktische Stillehre der deutschen Gegenwartssprache. Darmstadt 1990.
- Schneider, Wolf: Deutsch! Das Handbuch für attraktive Texte. 3. Auflage: Hamburg 2006.
- Schneider, Wolf: Deutsch für Profis. 6. Auflage: Hamburg 1984.
- Schneider, Wolf: Deutsch fürs Leben. 15. Auflage: Hamburg 2005.



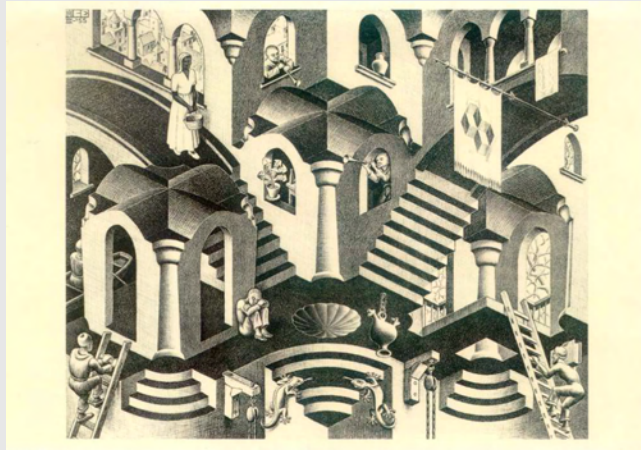
Stilistisch schönes Deutsch – Literatur (5)

- Schulz, Matthias: Kampf der Blähung – Wie man Anleitungen verständlich schreibt. Schenkenzell 2004.
- Sick, Bastian: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Köln 2004.
- Sick, Bastian: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Folge 2. Köln 2005.
- Sowinski, Bernhard: Stilistik. Stuttgart 1999.
- Stemmler, Theo: Stemmlers kleine Stillehre – Vom richtigen und falschen Sprachgebrauch. Frankfurt a. M.: 1994.
- Weka-Praxislösungen (CD-ROM): Technische Dokumentation planen, gestalten, realisieren. Kissing 2006.
- Zielke, Wolfgang: Für Ingenieure - Schreiben ohne Mühe. 2. Aufl., Düsseldorf 1981





Eindeutiges Deutsch – Mehrdeutigkeiten in Texten



Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 53

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de

Eindeutiges Deutsch – Auflösung von Mehrdeutigkeiten

- Warum viele Mehrdeutigkeiten unproblematisch sind:
 - automatische Auflösung
(umgebender Text /Wissen des Rezipienten)
- Warum einige Mehrdeutigkeiten Probleme bereiten:
 - bewusste Auflösung
 - Scheitern der Auflösung
 - Auflösungs-Crash

*„Sie haben Spaß
am Verkauf und Führen
von Menschen“*

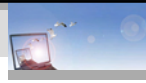


Titel der PräsentationTextwerkstatt

Martin Jung

20.11.2007November 2007 | Seite: 54

cognitas Gesellschaft für Technik Dokumentation GmbH
Telefon: (089) 61001-154 | E-Mail: martin.jung@cognitas.de
www.cognitas.de



Eindeutiges Deutsch – Mehrdeutigkeits-Trigger

- Ein Hoffnungsschimmer:
Hinter missverständlichen Teststellen stehen in vielen Fällen jeweils ganz bestimmte syntaktische Muster.

➔ Mehrdeutigkeits-Trigger

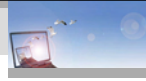


Eindeutiges Deutsch – Trigger (1): Zusammengesetzte Wörter

- Bei zusammengesetzten Wörtern ist die Bedeutungsrelation, in der die einzelnen Teile zueinander stehen, unklar.

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| ▪ <i>Anwenderdokumentation</i> | ▪ <i>Eisensäge</i> |
| ▪ <i>Entwicklerdokumentation</i> | ▪ <i>Gummiextruder</i> |
| ▪ <i>Dateipositionierung</i> | ▪ <i>Einschneckenextruder</i> |
| ▪ <i>Kommandoanzuordnung</i> | ▪ <i>Aluminiumextruder</i> |
| ▪ <i>Standarddateiausgabe</i> | ▪ <i>Standardfehlerausgabestrom</i> |
| ▪ <i>Laubsäge</i> | ▪ <i>Mädchenhandelsschule</i> |





Eindeutiges Deutsch – Trigger (1): Zusammengesetzte Wörter

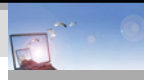
- **Was tun?**
 - Auf Neuschöpfungen möglichst ganz verzichten.
 - Intendierte Bedeutungsrelation im Zweifelsfall explizit machen (beim ersten Gebrauch erläutern / Fachwortverzeichnis).
 - Nicht gegen gewohnte Schemata verstoßen.
 - Bei mehrgliedrigen Zusammensetzungen ggf. Bindestriche setzen.



Eindeutiges Deutsch – Trigger (2): Unklarer Attribut-Bezug bei Koordination

- Zu koordinierten Ausdrücken tritt ein Attribut, das sich sowohl auf nur einen der koordinierten Ausdrücke, als auch auf mehrere dieser Ausdrücke beziehen kann.
 - 32 byte lange Variablen und Felder können nicht übergeben werden.
 - Des champs_{masc} et des variables_{fem} d'une longueur de 32 bytes ...*
 - Des champs_{masc} et des variables_{fem} longues_{fem} de 32 bytes ...*
 - Des champs_{masc} et des variables_{fem} longs_{masc} de 32 bytes ...*
 - Anweisungsmarken, Wiederholungsfaktoren und Formatschlüssel in FORMAT-Angaben gehören zu keinem FORTRAN-Datentyp;





Eindeutiges Deutsch – Trigger (2): Unklarer Attribut-Bezug bei Koordination

▪ Was tun?

- Falls das Attribut für mehrere Ausdrücke gelten soll:
Attribut wiederholen:
32 byte lange Variablen und 32 byte lange Felder können nicht übergeben werden.
- Falls das Attribut nur für einen der Ausdrücke gelten soll:
Stellung der Ausdrücke verändern.
Felder und 32 byte lange Variablen können nicht übergeben werden.

„Sie haben Spaß
am Führen von Menschen
und am Verkauf“



Eindeutiges Deutsch – Trigger (3): restriktive / nicht-restriktive Attribute

- In vielen Fällen ist bei Attributen unklar, ob die restriktive oder die nicht-restriktiv Bedeutungsvariante gemeint ist.
 - *Fehler vom Fehlergrad FATAL, die zum Programmabbruch führen, ...*
 - *Systemeinträge können nur von einem besonders privilegierten ACS-Administrator erzeugt werden.*
 - *Leere Bereiche, die bei der Ausgabe übersprungen werden, legt es als Leersätze an.*





Eindeutiges Deutsch – Trigger (3): restriktive / nicht-restriktive Attribute

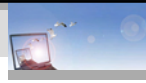
- **Was tun?**
 - Attribute möglichst nur mit restriktiver Bedeutungsvariante verwenden.
 - Nicht-restriktive Attribute in eigene Sätze auslagern.



Eindeutiges Deutsch – Trigger (4): Attribut oder Adverbial?

- Ein Präpositional-Ausdruck steht an einer Stelle im Satz, an der seine syntaktische Funktion unklar ist:
Fungiert er als Attribut des vorhergehenden Ausdrucks oder als eigenständiges Satzglied (z.B. als Adverbial)?
 - *In diesem Fall werden alle Traps vom ServerView AlarmMonitor aufgezeichnet.*
 - *Folgendes Programm liest den Wert x ein und wandelt ihn entsprechend der Angaben in n um.*





Eindeutiges Deutsch – Trigger (4): Attribut oder Adverbial?

▪ Was tun?

- Durch Ändern der Wortstellung Klarheit schaffen.

Alle Traps vom ServerView AlarmMonitor werden in diesem Fall aufgezeichnet.

Alle Traps werden in diesem Fall vom ServerView AlarmMonitor aufgezeichnet.



Eindeutiges Deutsch – Trigger (5): Subjekt oder Objekt?

- Anhand der Wortformen sind Subjekt und Objekt eines Satzes nicht unterscheidbar.

- Jede Langzeichenkette schließt scstoc mit dem Nullbyte ab.
- Die Version, die geladen wird, bestimmt das Verzeichnis, das zuerst durchsucht wird.
- Das Common Run-Time Environment (CRTE), das das COBOL- Laufzeitsystem enthält, ...

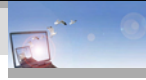




Eindeutiges Deutsch – Trigger (5): Subjekt oder Objekt?

▪ Was tun?

- Wenn die Wortformen keine Unterscheidungsmöglichkeiten bieten: Das Subjekt vor dem Objekt platzieren.
sdoc schließt jede Langzeichenkette mit dem Nullbyte ab.
- Wenn das Subjekt nicht vor dem Objekt genannt werden kann:
Andere Konstruktion wählen!
*Das Common Run-Time Environment, in dem das COBOL-Laufzeitsystem
enthalten ist,...*
*Das Common Run-Time Environment, das im COBOL-Laufzeitsystem enthalten
ist, ...*



Eindeutiges Deutsch – Trigger (6): Bezug von Pronomen

- Für ein Pronomen bestehen mehrere Bezugsmöglichkeiten.
 - *Um eine Datenstation mit einer Anwendung zu verbinden, muss nicht nur deren Name, sondern auch ein Kennwort eingegeben werden.*
 - *Wenn es eine ELSE-Anweisung in einer IF-Kontrollstruktur gibt, dann wird genau einer ihrer Blöcke ausgeführt.*
 - *Eine UTM-Anwendung kann nicht nur mit anderen UTM-Anwendungen kommunizieren, sondern auch mit Anwendungen auf Fremdrechnern, wenn diese die gleichen Protokolle unterstützen.*





Eindeutiges Deutsch – Trigger (6): Bezug von Pronomen

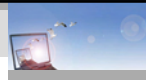
- **Was tun?**
 - Nomen statt Pronomen verwenden.



Eindeutiges Deutsch – Trigger (7): Fokusmehrdeutigkeiten

- Was ist der Kern der Aussage?
 - *Die Option hat deshalb nur bei einem FORTRAN-Hauptprogramm eine Wirkung.*
 - *Die Anweisung DECODE kann deshalb nur für das Schreiben interner Dateien verwendet werden.*
 - *Eine Funktion darf nur in einer Ausgabe-Liste stehen.*





Eindeutiges Deutsch – Trigger (7): Fokusmehrdeutigkeiten

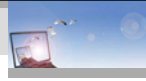
- **Was tun?**
 - Besondere Betonung eines Wortes typografisch deutlich machen.
 - Gegebenenfalls „einzig“ einfügen.



Eindeutiges Deutsch – Trigger (8): Ausdrücke in Klammern

- Bei Ausdrücken in Klammern ist die Beziehung zum umgebenden Satz unklar.
 - *Der statische Binder TSOSLNK bindet mehrere Bindemoduln zu einem einzigen vorgebundenen Modul (Großmodul) und speichert diesen im temporären EAM-Bereich (*OMF) oder in einer PLAM-Bibliothek.*
 - *Wenn ein Benutzer ohne Fern-Katalogzugriff (RCA) auf eine Datei zugreifen will, die von einem anderen Rechner erzeugt wurde, muss er diese Datei dem eigenen System (TSOSCAT) vorher durch das Kommando SET-FILE-LINK bekannt machen.*





Eindeutiges Deutsch – Trigger (8): Ausdrücke in Klammern

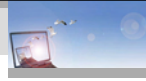
- **Was tun?**
 - Klammerausdrücke ohne syntaktische Beziehung zum umgebenden Satz höchstens für folgende Fälle verwenden:
 - (1) Angeben von bedeutungsgleichen Ausdrücken
 - (2) Angeben und Auflösen von Abkürzungen
 - Komplexere Bedeutungsbeziehungen explizit machen. Meist können die Klammern dann entfallen.



Eindeutiges Deutsch – Sonderfall: Temporäre Mehrdeutigkeiten

- Textsequenz hat andere syntaktische Konstruktion als zunächst erwartet.
 - *Die Systemspeicherbereiche einer Anwendung, die Konfigurationsdaten, Verwaltungsdaten und Pufferbereiche zur Minimierung der Dateizugriffe enthalten, werden in einem Common Memory Pool im Klasse 5 Speicher abgelegt.*





Eindeutiges Deutsch – Sonderfall: Temporäre Mehrdeutigkeiten

- **Was tun?**
 - Konstruktionen vermeiden, in denen Artikel und Relativpronomen verwechselt werden können.
 - „Ausgefallene“ Konstruktionen vermeiden oder zumindest früh kenntlich machen.



Eindeutiges Deutsch – Fazit

- Mehrdeutigkeiten entstehen nicht zufällig.
- Mehrdeutigkeits-Trigger lassen sich identifizieren und beschreiben.
- Wer diese Trigger kennt, formuliert besser.
- Linguistik für Technische Redakteure und Lektoren!

**Es macht Spaß sich mit Sprache zu beschäftigen!
Vielen Dank!**

